



Energiepass

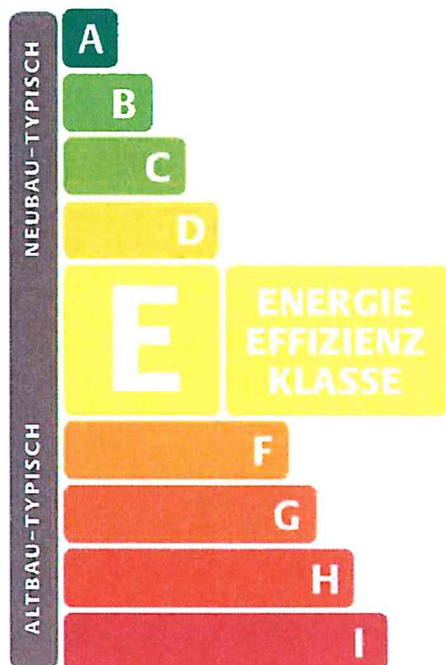
Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz eines Wohngebäudes

1/5

Passnummer P.20080923.1363.26.6.2	Nr. Aussteller AP/10427	Erstellt am 23/09/2008	Gültig bis 23/09/2018
---	-----------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Energieeffizienzklasse

geringer Energiebedarf



hoher Energiebedarf

Wärmeschutzklasse



Energieeffizienzklasse

Die Einstufung in die **Energieeffizienzklasse** erfolgt nach dem sogenannten **Primärenergiebedarf**. Dieser berücksichtigt neben dem **Wärmeschutz** des Gebäudes auch die verwendete **Anlagentechnik**, sowie die **Umweltverträglichkeit** der eingesetzten Energieträger in einer Gesamtbetrachtung.

Wärmeschutzklasse

Die Einstufung in die **Wärmeschutzklasse** erfolgt nach dem sogenannten **Heizwärmebedarf**. Dieser berücksichtigt die Qualität der verwendeten **Wärmedämmung** in Wänden, Dach, Boden und Fenstern, die **Bauweise** und **Bauausführung** (Dichtigkeit) und die **Orientierung**.

Klassen

Die Klasseneinteilung erfolgt von **A** (beste Klasse) bis **I** (schlechteste Klasse)

Passivhaus - alle Klassen \leq A

Niedrigenergiehaus - alle Klassen \leq B

Energiesparhaus - alle Klassen \leq C

Angaben zum Gebäude

Nutzungsart/Gebäudetyp
Anzahl der Wohneinheiten
Nachweisart
Adresse (Strasse)
Adresse (PLZ-Ort/Stadt)
Baujahr Gebäude
Baujahr Heizungsanlage
Energiebezugsfläche

Wohnen MFH
6
Hülle (Bestand), Anlagen (Bestand)
rue du Couvent, 26
1363, Luxembourg/Howald
1981
2007
673,5 m²

Aussteller

BOITO Architectes S.à R.L.
BOITO Sebastien
Rue Henri M. SCHNADT, 12
L-2530 Luxembourg
Tel. 35226459990

Eigentümer

IMMOBILIARE SEIDEL
Mme SEIDEL
route de Luxembourg, 132
L-7241 BERELDANGE
Tel. 352331818

Unterschrift Aussteller

Ort, Datum

Luxembourg 12. 01. 09



Energiepass

Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz eines Wohngebäudes

2/5

Passnummer	Nr. Aussteller	Erstellt am	Gültig bis
P.20080923.1363.26.6.2	AP/10427	23/09/2008	23/09/2018

Effizienzklassen für die Gesamtenergieeffizienz

Primärenergiebedarf
(bezogen auf A_N)

A	B	C	D	E	F	G	H	I
≤ 45	≤ 75	≤ 85	≤ 100	≤ 125	≤ 225	≤ 280	≤ 355	> 355
niedriger Bedarf				hoher Bedarf				

dieses Gebäude erreicht ...

148,7 kWh / m²Jahr

Effizienzklassen für den Wärmeschutz

Heizwärmebedarf
(bezogen auf A_N)

A	B	C	D	E	F	G	H	I
≤ 14	≤ 27	≤ 43	≤ 54	≤ 85	≤ 115	≤ 150	≤ 185	> 185
niedriger Bedarf				hoher Bedarf				

dieses Gebäude erreicht ...

185,8 kWh / m²Jahr

Effizienzklassen für die Umweltwirkung

CO₂-Emissionen
(bezogen auf A_N)

A	B	C	D	E	F	G	H	I
≤ 10	≤ 17	≤ 19	≤ 22	≤ 34	≤ 49	≤ 77	≤ 97	> 97
geringe Emissionen				hohe Emissionen				

dieses Gebäude erreicht ...

10,0 kg CO₂ / m²Jahr

Jährlicher Energiebedarf und CO₂-Emissionen

Primärenergiebedarf	100 130 kWh / Jahr
Heizwärmebedarf (Transmission- und Lüftung)	125 118 kWh / Jahr
CO ₂ -Emissionen	6,7 t CO ₂ / Jahr

Der **Primärenergiebedarf** entspricht der Energiemenge, die zur Deckung des Heizenergiebedarfs und des Warmwasserwärmebedarfs (*Bedarf und Aufwand der Anlagentechnik eingeschlossen*) benötigt wird und berücksichtigt die zusätzlichen Energiemengen, die durch vorgelagerte Prozessketten (Gewinnung, Transport, Aufbereitung, etc.) der jeweils eingesetzten Energieträger entstehen.

Der **Heizwärmebedarf** entspricht der Wärmemenge, die den beheizten Räumen zugeführt werden muss, um die gewünschte Solltemperatur aufrecht zu erhalten.

Die **CO₂-Emissionen** geben die, bei der Verbrennung fossiler Energien freiwerdende Menge an klimaschädlichen Gasen an und werden als CO₂-Äquivalent angegeben. Darin werden neben Kohlendioxid (CO₂) auch andere klimaschädigende Gase (Methan,...) berücksichtigt, die bei Energiegewinnung, -aufbereitung und -transport freigesetzt werden. Je geringer die durch die Beheizung eines Gebäudes entstehenden CO₂-Emissionen sind, desto weniger wird das globale Klima belastet.

A_N entspricht der **Energiebezugsfläche** (i.d.R. die beheizte Wohnfläche) des Gebäudes in m².

Unterschrift Aussteller

Ort, Datum

Luxemburg

17.01.09



Energiepass

Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz eines Wohngebäudes

3/5

Passnummer	Nr. Aussteller	Erstellt am	Gültig bis
P.20080923.1363.26.6.2	AP/10427	23/09/2008	23/09/2018

Heizungsanlagen

Systemauswahl: Zentralheizung, Installationen mit gutem Wärmeschutz, 1 Erzeuger

Wärmeerzeuger	Energieträger	Endenergiebedarf
Gas-Brennwertgerät ab 1995	Nah- & Fernwärme aus KWK mit fossilem Brennstoff	135838 kWh/a

Warmwasserbereitung

Systemauswahl: zentrale Warmwasserversorgung, mit Zirkulation, ohne Solaranlage, Installationen mit gutem Wärmeschutz

Wärmeerzeuger	Energieträger	Endenergiebedarf
Nah- und Fernwärme	Nah- & Fernwärme aus KWK mit fossilem Brennstoff	20173 kWh/a

Erläuterungen

In diesem Datenblatt ist die Anlagen (einschließlich Erzeugung, Verteilung und Speicherung) für Heizung und Warmwasser beschrieben und der Endenergiebedarf dargestellt.

Der **Endenergiebedarf** gibt die jährliche für die Beheizung und Warmwasserversorgung des Gebäudes benötigte Energiemenge (Gas, Öl, Strom, Brennholz, etc.) in der jeweiligen Abrechnungs- und Verbrauchseinheit an. Der Energiebedarf für Kochen ist nicht enthalten.

Bei der Berechnung wurden Durchschnittswerte für Klima und Raumtemperatur zugrundegelegt. Der tatsächliche Verbrauch kann deshalb von diesem Wert abweichen.

Unterschrift Aussteller

Ort, Datum

Luxembourg 17.01.09



4/5

Gültig bis
TT.09.dimanche

rt, Datum
Luxemburg 17.01.09

Passnummer	Nr. Aussteller	Erstellt am	Gültig bis
P.20080923.1363.26.6.2	AP/10427	23/09/2008	23/09/2018

Einzelmaßnahmen zur energetischen Verbesserung des Gebäudes

[illegible]

Bewertung bei Realisierung aller Einzelmaßnahmen

derzeitiger mittlerer Energiepreis

gesamte Endenergieeinsparung

in den nächsten 20 Jahren eingesparte Kosten

neue Energieeffizienzklasse

Erläuterungen

In diesem Formular werden Maßnahmen zur energetischen Verbesserung / Sanierung des Gebäudes und dessen Anlagentechnik aufgeführt. Hierbei kann die gesamte Endenergieeinsparung kleiner als die Summe der einzelnen Endenergiebedarfe sein, da die Maßnahmen sich gegenseitig beeinflussen können. Bei der Ausweisung der gesamten Endenergieeinsparung sind die Einzelmaßnahmen in der Summe so zu betrachten, so dass ggf. Wechselwirkungen Rechnung getragen werden und die Gesamteinsparung möglichst realitätsnah ausgewiesen wird.

Unterschrift Aussteller

Ort, Datum

Luxembourg 12.01.09